

Der Weg.....

Von epicbrofist

Kapitel 6: Ein normaler Tag der Uzumakis

Es war früh am Morgen als sich fünf Personen auf dem Weg zum Handelsbezirk machten. Auf der Straße war es jetzt schon ziemlich voll, Händler die ihren Stand herrichten, Käufer von Waren. Karin führte die Gruppe an, sie wollte ihrer Tante Kushina die besten Kleidungsgeschäfte zeigen, Naruto lief dicht neben seiner Mutter, Anko und Yumi dicht hinter Naruto und Kushina. So liefen sie durch den Bezirk, jeder Bewohner verneigte sich vor ihnen, sogar wenn sie Kushina nicht erkannten da lief der Thronerbe vor ihnen. Endlich hielt Karin vor einem Geschäft deren Schaufenster verdunkelt waren: „Hier sind wir Tante. Ein Anbu sagte mir, dass wir hier einkaufen sollten. Hier kaufen nur Anbus ein.“, erklärte ihnen die Kleine rothaarige mit einem Lächeln und so gingen sie rein. Als sie reinkamen, wurden sie auch schon vom Verkäufer begrüßt: „Wie kann ich Ihnen Dienen, mein Prinz?“ Er verbeugte sich leicht vor Naruto, aber zu seiner Überraschung meldete sich Kushina zu Wort: „Diese vier gehören zusammen, so sollen sie auch gekleidet sein. Wir brauchen vier schwarze Anbuhosen, vier schwarze T-Shirts, vier Orangene Tücher und wenn sie haben vier Schwarze Masken.“ Kushina streichelte dabei den Kopf Naruto´s. der Verkäufer war verwirrt, diese Frau streichelt den Kopf des Erben und gibt Befehle? Er machte sich lieber daran die Bestellung zu erfüllen. Jeder der vier gab ihm ihre Kleidungsgröße, so rannte er im Laden umher und kam erst nach zehn Minuten wieder bei Ihnen zu stehen. „Ich habe alles beisammen. Wollen Sie es jetzt mitnehmen?“ „Nein, wir lassen es abholen. Ich hätte da noch einen Wunsch...“ Kushina blickte Naruto etwas verträumt an, ehe sie ihren Wunsch äußerte. „Ich möchte dass sie für Naruto einen schwarzen Umhang besorgen, an den Ärmel sollen rote Streifen sein und auf dem Rücken soll Kushina aufgedruckt werden, auch in Rot, so wie all seine Umhänge.“ Dabei drehte sie Naruto so das der Verkäufer seinen Rücken sah, auf dem Kushina drauf stand. der Verkäufer nickte nur gehorsam. „Das Macht dann 5000 Goldstücke.“ Naruto warf dem Mann einen Beutel voll Gold hin und die fünf gingen zufrieden aus dem Laden. „Was machen wir jetzt?“, fragte Anko und Yumi synchron, sodass die anderen lachen mussten. Yumi war aufgeregt, denn sie war noch nie einkaufen. Erst seit dem ihre Mutter für Naruto arbeitete ging es ihnen besse. Anko dagegen war noch nie mit anderen einkaufen, immer nur allein.

„Mutter, vergiss nicht, wir müssen später zu einer Besprechung, wie wir weiter vorgehen. Ich hab da schon eine Idee, ich will wissen wie ihr darüber denkt.“ Kushina nickte nur und bevor Naruto noch etwas sagen konnte, packte sie ihn am Arm und zog ihn von einem Geschäft zum nächsten. So verbrachten alle den Tag glücklich.

Es war Abend geworden, in dem Sitzungsraum des Palastes waren die Uzumakis und die Hyuuga anwesend.

Sie berateden sich gerade wie es weiter gehen sollte: „Also ich weiß dass du schnell zu deiner Familie gehen willst, aber es wäre unklug wenn du dort erscheinst, wenn Danzo glaubt du seist tot“, sprach Kushina. Jeder der Uzumakis nickte zustimmend.

„Aber was soll ich denn sonst tun? Ich will doch nur zu meinen Töchtern!“, widersprach Hana aufgeregt, ihre Stimme klang traurig. „Ich hab eine Idee! Wir werden einen Boten nach Konoha schicken und ihnen ein Bündnis Angebot machen; solange sie nicht zustimmen, verbieten wir ihnen das Passieren unseres Reiches, also auch das Handeln.“ Jeder, wirklich jeder, schaute jetzt auf den Blonden. Kushina blickte ihn voller Stolz an, genauso Tsunade und Konan. Makeo hingegen machte große Augen. „Wir werden meiner Cousine Mei Terumi auch ein Bündnis Angebot machen. Das Konoha Bündnis nutzen wir dafür um an den Chunin Prüfungen ins Dorf zu kommen und wir werden sie vorher auch darauf aufmerksam machen, dass sie ihre Antwort mit Genin-Teams schicken sollen, denn jeden anderen werden wir töten.“ Naruto sah wie jeder ihn begeistert anblickte. Konan nickte sogleich und schickte zwei Anbus mit den Angeboten. Was die Hyuuga allerdings nicht wusste ist, dass Naruto erfahren hatte, dass ihre Tochter in einem Gennin-Team war, genauso wie er und sein Team bestehend aus Karin, Yumi und Anko als Sensei. Damit endete ihre Sitzung. Kushina und Naruto gingen in ihre Räumlichkeiten, die man auf Wunsch von Mutter und Sohn zusammenfügte, sodass es einer acht-Zimmer Wohnung glich. Sie wurden gleich von Momji begrüßt, die ihnen essen und Tee brachte. Auch Anko wohnte darin, die sich schon als einen Teil dieser Familie fühlte. Yumi und ihre Mutter wohnten ebenfalls hier, was Yumi gut tat, da sie oft mit Naruto trainierte. Sie wurde immer besser mit ihrem Umgang mit der Axt. Karin hatte bei ihr gute Fähigkeiten entwickelt. Doch Naruto war natürlich eine andere Klasse. Er spielte in einer Liga, in der nur die Kagen mit ihm mithalten konnten. Er war sehr gut mit seinem Schwert, den er von seiner Mutter bekam. Das Besondere daran war, dass es schwarz war und auf einer Schwertseite stand "Kushina", auf der anderen "Naruto", in rot.